

Chinesische Medizin aus den Klassikern

Nüke Baiwen 女科百問 – 100 Fragen zur Frauenheilkunde

von Udo Lorenzen

„Das Nei Jing sagt: Mit 7 x 7 Jahren ist der Ren Mai leer und das Qi im Chong Mai nimmt ab und wird weniger. Ihr himmlisches Nierenwasser ist nun aufgebraucht. Die irdischen Wege sind nicht mehr durchgängig. Deshalb ist ihre körperliche Erscheinung verdorben und sie kann keine Kinder mehr bekommen.“

Qi Zhong Fu

Frage 11

第十一問婦人卦數已盡經水當止而复行?

答曰。經云。男子生于寅。寅為木。陽也。女生于申。申為金。陰也。寅屬木。陽中有陰。男子得八數。故八歲齒更發長。骨之余生齒。男子以气為本。八八則卦數已盡。盡則陰精痿。申屬金。陰中有陽。女子得七數。七歲齒更發長。血之余生發。女以血為主。七七則卦數以終。終則經水絕止。內經云。七七任脈虛。太沖脈衰少。天癸竭。地道不通。故形坏而無子也。或勞傷過度。喜怒不時。經脈虛衰之余。又為邪气攻沖。所以當止而不止也。

茸附養真湯。補沖任。調血气。補中芎湯。治風虛冷熱。勞損沖任。月水不調。崩中暴下。

產后失血過多。虛羸腹痛。或妊娠胎幻不安。血下。當歸散。天癸已過期。經脈不勻。或三四月不行。或一月再至。問云七損七益。謂女子七數盡。是經候不依時者。血有余也。

不可止之。但令依時不腰痛為善。

11. Frage: Wenn die vom Himmel bestimmte Anzahl (an Jahren) der verheirateten Frau schließlich zu Ende geht, sollte das Monatswasser aufhören. Und doch fängt es manchmal wieder an zu gehen. Wieso?

Der Klassiker sagt: Das Männliche (*nán zi* 男子) wird geboren im Zeichen von *yín* 寅.¹ Yin bedeutet Holz und Yang. Das Weibliche (*nǚ zi* 女子) wird geboren im Zeichen von *shēn* 申.² Shen ist Metall und Yin. (Das Zeichen) Yin gehört zum Holz und ist das Yin im Yang. Deshalb wird dem Männlichen die Zahl 8 zugeordnet. So wechselt er mit 8 Jahren die Zähne und seine Haare werden länger. Die Zähne sind der Überfluss der Knochen. Das Männliche hat das Qi als Wurzel. Mit 8 x 8 Jahren ist die Zahl seiner himmlischen Jahre (*guà shù* 卦數)³ zu Ende und erschöpft. Erschöpfung heißt, sein Geschlechtsteil und sein Samen werden lasch (*yīn jīng wěi* 陰精痿).

(Das Zeichen) Shen gehört zum Metall und ist das Yang im Yin. Das Weibliche bekommt deshalb die Zahl 7. So wechselt sie mit 7 Jahren die Zähne und ihre Haare werden länger. Die Haare sind der Überfluss des Blutes. Im Weiblichen ist das Blut an erster Stelle. Mit 7 x 7 Jahren ist die Zahl ihrer himmlischen Jahre zu Ende (*zhōng* 終). Zu Ende bedeutet, ihr Monatswasser (*jīng shuǐ* 經水) ist abgeschnitten und hört auf (*jué zhǐ* 絕止). Das *Nei Jing* sagt: Mit 7 x 7 Jahren ist der *Ren Mai* leer und (das Qi) im *Chong Mai* nimmt ab und wird weniger (*shuāi shǎo* 衰少). Ihr himmlisches Nierenwasser (*tiān guǐ* 天癸)⁴ ist nun aufgebraucht (*jié* 竭).

¹ *Yin* ist der dritte Erdenzweig und ein Emblem für die traditionelle chinesische Zeitrechnung. Ihm entspricht die Lunge, die Doppelstunde 3-5 Uhr, der Monat März, das Tierkreiszeichen Tiger und die Wandlungsphase Holz.

² *Shen* ist der neunte Erdenzweig und ebenfalls ein Emblem für die traditionelle chinesische Zeitrechnung. Ihm entspricht die Blase, die Doppelstunde 15-17 Uhr, der Monat September, das Tierkreiszeichen Affe und die Wandlungsphase Metall.

³ *Gua* steht für die acht Trigramme, welche die kleinsten Einheiten zum Abbilden des Kosmos im Buch der Wandlungen *Yi Jing* darstellen. Es sind Orakelsymbole, die, verbunden mit einer Zahl, eine himmlische Ordnung ausdrücken. *Gua Shu* sind also hier im Text die vom Himmel bestimmten Zahlenembleme für die Entwicklung des Männlichen und des Weiblichen.

⁴ Wenn die außerordentlichen Gefäße *Ren Mai* und *Chong Mai* genügend mit Qi und Blut angefüllt sind, dann kann die Essenz herabsteigen und die Menarche setzt ein. In dem Sinne ist *Tian Gui* ein Terminus für die Geschlechtsreife. Nach der chinesischen Medizin ist dies ebenfalls ein himmlischer Akt, denn ohne Unterstützung des himmlischen echten Qi *Tian Zhen Zhi Qi* 天真之氣 kann es nicht stattfinden. Das „himmlische echte Qi“ ist eine Kraft, die alles Leben auf der Erde konstituiert und schöpferisch wirkt.

Die irdischen Wege (*dì dào* 地道) sind nicht mehr durchgängig. Deshalb ist ihre körperliche Erscheinung (*xíng huài* 形坏) verdorben und sie kann keine Kinder mehr bekommen.

Manchmal entsteht durch Überanstrengung eine Schädigung durch Erschöpfung. Wenn Freude und Ärger unzeitgemäß (*bù shí* 不時) erscheinen, dann werden die Leitbahnen und Gefäße leer und (Qi und Blut) mehr als verbraucht. Auch kann übles Qi den *Chong Mai* angreifen. Dann kann es passieren, dass (die Regel) aufhören sollte und doch nicht aufhört! *Rong Fu Yang Zhen Tang* ergänzt (*bǔ* 補) *Chong Mai* und *Ren Mai* und harmonisiert Qi und Blut.

Das Dekokt zum Tonisieren der Mitte, *Xiong Song Tang*, heilt Wind-Leere mit Fieber und Schüttelfrost, *Ren Mai* und *Chong Mai* sind durch Erschöpfung verletzt, das Monatswasser ist nicht ausgeglichen. Ein plötzlicher Kollaps im Inneren führt zum Umfallen (*bēng zhōng bào xià* 崩中暴下).

Nach der Geburt kommt es zu einem massiven Blutverlust, (die Frau) hat eine Leere, sie ist mager und hat Bauchschmerzen. Vielleicht hat sie auch eine Scheinschwangerschaft (*rèn chén tāi huàn* 妊娠胎幻) mit Unruhe und ihr Blut geht nach unten ab: nimm dann das Rezept *Dang Gui San*.

Die Geschlechtsreife kann über die Grenzen hinausgehen und (Qi und Blut) in den Leitbahnen und Gefäßen verlaufen nicht glatt (*bù yún* 不匀). Manchmal geht (die Regel) 3 oder 4 Monate nicht, manchmal kommt sie früher als nach einem Monat.

Das *Su Wen* sagt: 7x Schaden (*qī sǔn* 七損) und 7x Nutzen (*qī yì* 七益), das bedeutet: Das Mädchen bewegt sich innerhalb der Grenzen der Zahl Sieben. Das Ankommen der Regel geht hier aber nicht mit dieser Zeitspanne einher. Wenn zuviel Blut vorhanden ist, kann (die Regel) nicht aufhören. Es wäre gut, wenn abhängig von dieser Zeitspanne keine Schmerzen im unteren Rücken auftreten.

Möglicherweise ist hier ein Synonym von *Shen* 神 oder *Ling* 靈 beschrieben, die schöpferische Kraft des Himmels, die bei der Frau im kosmischen Zyklus die Geschlechtsreife einleitet. Deshalb spricht man von *Tian Gui* 天癸 = „himmlisches Nierenwasser“. Die Menopause konstituiert ein Ende ihres Reifezyklus und einen Zustand, in dem das *Tian Gui* aufgebraucht ist und die Wechseljahre eingeleitet werden (vgl. die Frage 3 im *Nüke Baiwen*).